

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

6. - 11. September 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

5. Esaltu mich beydinner Krysten!
6. Den Tag lindlich zingabrecht, und abmal
translatirt. Von H. Dal 2. Dings
Esaltu.
7. Des Morgens Malab: catech. Von
dem H. Engelbert aus Nagapatnam
und H. Gouds aus Sadras Dings
Esaltu, beyden gleichmieser geantwor-
tet. Translatirt und noch mittags
die Malab: Saltsunde abgesendet.
8. Des Morgens Malab: catech. trans-
latirt. Nachmittags mich zum Son-
tagen bereitet.
9. An diesem Sonntag Portug: propo-
nirt aus Luc: 19, 41. Es ist die
Nach 2. mal gerungen.
10. An diesem Morgen Portug: catech.
Esaltu translatirt. Des Mittags
und Abends zu Geyte gesungen mit
Mr. Howard bey N. N. Im Abend Esaltu
wie einen schonen Regen.
11. Des Morgens Portug: catech. transla-
tirt. Mr. Wynd und ein Soldaten Capitain
nach Bengalen destiniert, der in Dintfland
gesungen, besüßten mich. Es heißt
Jacob